



► Meldungen

CHORMUSIK
Vierländer Liedertag

Altengamme (wi). Freunde schöner Chormusik kommen am Sonntag beim Vierländer Liedertag im Norddeutschen Haus, Altengammer Elbdeich 42, auf ihre Kosten. Beginn ist um 15 Uhr, das Programm der fünf Chöre startet um 16 Uhr.

TERMINE

13. September

09.00-11.00: Mobile Problemstoffsammlung (Odemanns Heck/Sportplatz)
19.30: Laternenumzug der FF Warwisch (Treffpunkt bei der Gärtnerei von Hacht, Warwischer Hinterdeich 115)
19.30: Vierländer Volks- und Schützenfest – Treffen zum Laternenumzug über den Neuengammer Hausdeich zum Festplatz bei Haus Nummer 167, Abmarsch um 19.45 Uhr (Odemanns Heck)

Jubiläen

Heute feiert Traude Voß, Pfarrbezirk Allermöhe-Reitbrook, ihren 83. Geburtstag, Greta Muja, Kirchengemeinde Ochsenwerder, wird 80 Jahre alt. Ihren 83. Geburtstag feiert Ada Poppe, Horster Damm. Ebenfalls 83 Jahre alt wird Hanna Richert, Altengammer Elbdeich. Wir wünschen alles Gute.

Ebbe + Flut

Tidenzeiten 14.09.

Hochw.	Niedrigw.
Hamburg	
11.22	22.52
05.56	18.40
Tatenberger Schleuse	
11.34	23.0
06.21	19.05
Bunthaus	
11.44	23.14
06.39	19.23
Zollenspieker	
12.09	23.39
07.27	20.11
Wasserstände 12.09.	
Elbe	
Dresden	147 + 16
Torgau	136 + 2
Wittenberg	195 + 15
Magdeburg	139 + 5
Wittenberge	205 - 2
Dömitz	140 - 1
Hohnstorf	444 + 4

Ungeliebte Plagegeister

BLATTLÄUSE Gärtnerei Sannmann arbeitet seit 27 Jahren erfolgreich mit Nützlingen



Die Blätter des Eichblattsalates vorsichtig auseinanderdrücken, dann werden die Läuse sichtbar.

Von Jule Monika Witt

Ochsenwerder. Hobbygärtnern sind sie ein Graus: Blattläuse, Thripse, Spinnmilben, Weiße Fliegen und Schnecken – all diese Schädlinge, die einen prächtigen Blumengarten über kurz oder lang in eine Ansammlung von Pflegepflanzen verwandeln können. Auch Profigärtner haben ihre Last mit den nimmersatten Parasiten. So gab es im heißen Juli die reinste Läuseplage, der in der Demeter-Gärtnerei Sannmann viele Kürbispflanzen zum Opfer fielen. Der Betrieb am Ochsenwerder Norderdeich 50 arbeitet bereits seit 27 Jahren erfolgreich mit Nützlingen und stärkt somit das ökologische Gleichgewicht.

„Eigentlich sind Läuse die ‚Gesundheitspolizei der Natur‘“, sagt Thomas Sannmann. „Denn sie befallen nur Pflanzen, die aus dem Gleichgewicht geraten sind.“ Ursachen dafür gibt es viele: vom falschen Standort über falsche Nährstoffe bis hin zum falschen Dünger. Blattläuse sind mit einem Stechrüssel ausgestattet, mit dem sie in das Blatt eindringen und sich mit Pflanzensaft vollsaugen. Diese Nahrung scheiden die Insekten wieder aus, ein klebriger Film überzieht anschließend die Blätter. Diese Ausscheidungen wiederum bilden ein ideales Milieu für den Russtaupilz,



Julian Becker, Gärtner und Abteilungsleiter, kontrolliert regelmäßig die Kulturen auf Schädlinge. Der Eichblattsalat hat einige Läuse, gegen die er Florfliegenlarven eingesetzt hat. Fotos: Witt

der die Blätter nun auch noch schwarz färbt.

Julian Becker, Gärtner und Abteilungsleiter im Betrieb, geht regelmäßig seine Kulturen ab und schaut sich die Pflanzen genau an. Vor wenigen Tagen hat er Tüten mit Florfliegenlarven zwischen die Reihen der Eichblattsalate gelegt. Vorsichtig drückt er die Blätter auseinander. Im Herzen des Salats sind einige rote Läuse zu sehen – aber auch Florfliegenlarven. Becker ist zufrieden: „Die Läuse werden bald verschwunden sein.“ Denn die Florfliege gelte als Blattlauslöwe.

Die Gärtnerei arbeitet eng mit der Firma „Öre Bioprotect“ zusammen, einem der ersten Nützlingsproduzenten Deutschlands. Klaus Iwahn, Experte für ökologischen Pflanzenschutz bei „Öre Bioprotect“, bietet auf dem Erntefest (siehe Info-Kasten) eine kostenlose Schädlingsbestimmung mit Nützlingsberatung an. Außerdem können Schlupfwespen, Florfliegenlarven und Nematoden unter dem Binokular (Stereomikroskop) beobachtet und Marienkäfer mit Getreideblattläusen gefüttert werden. „Bei den Kindern sind unsere Hum-

meln im Schaukasten sehr beliebt“, sagt Iwahn.

Thomas Sannmann rät Hobbygärtnern zu Brennnesselbrühe – nicht zu verwechseln mit Brennnesselsud – gegen Blattläuse. „Wichtig ist, die Ameisensäure aus den Brennnesseln zu gewinnen“, sagt der Gärtnermeister. Dafür müssen die Pflanzen 24 Stunden im Wasser ziehen. Die befallenen Pflanzen sollten dann an drei aufeinanderfolgenden Tagen mit der Brühe gespritzt werden. Hilfreich sei auch, Marienkäferlarven zu sammeln und im befallenen Beet auszusetzen.

Eine Wiege für junge Familien

EXPERTEN-TIPPS Sarah Söldner berät die Eltern von Säuglingen

Fünfhausen (hy). Die beiden Kinder (2, 1) von Sarah Söldner haben nicht nur das Privatleben der 29-Jährigen total verändert, sondern die gelernte Bürokauffrau auch beruflich eine neue Richtung einschlagen lassen: „Familienwiege“ nennt die Frau aus Fünfhausen ihr neues Projekt. Sie berät die Eltern von Säuglingen, leitet Kurse und Angebote.

„Gerade Eltern von sehr jungen Kindern sollten sich nicht in die Irre führen lassen, etwa durch Werbung oder gut gemeinte Tipps“, sagt Sarah Söldner. „Sie sollten häufiger Entscheidungen aus dem Bauch heraus wagen.“

Denn was in den vergangenen Jahrzehnten in Fragen der Pflege und Erziehung für richtig gehalten wurde, sei für den Nachwuchs oft nicht optimal oder sogar schlecht. „Es ist nachweislich falsch, Kinder allein zu lassen, sie nicht im Bett der Eltern schlafen zu lassen, sie in der Karre zu transportieren oder sie nur selten zu stillen, obwohl sie danach verlangen“, sagt die 29-Jährige. Auch sei es nicht richtig, Kin-

der zum Durchschlafen zu zwingen: „Kinder haben einen anderen Rhythmus.“ Mit „Ammenmärchen-Karten“, die sie den Eltern vorlegt, räumt sie mit falschen Tipps auf. Viele Ansätze, die Söldner vertritt, fußen auf dem „Einfach Eltern“-Konzept, das von Hebammen, Kinderärzten



Sarah Söldner (29), hier mit Sohn Fabian (1), will andere Eltern unterstützen. Foto: Heyen

und weiteren Experten entwickelt wurde.

Sarah Söldner hat diverse Zertifikate erworben, will sich weiter fortbilden. Im November wird sie als „Trageberaterin“ geprüft. Danach berät sie Eltern über gesundes und komfortables Tragen ihrer Babys. „Die Beratung richtet sich auch an die Eltern von kranken Kindern, etwa einem Baby mit einer Fehlstellung der Hüfte.“ Eine ehrenamtliche, telefonische Stillberatung will Söldner ab Februar anbieten.

In den „Einfach Eltern“-Kursen geht es um sämtliche Themen rund um den Säugling – Bewegung, Spiel, Schlaf, Stillen, Tragen, Kommunikation, Beikost, Massagen und vieles mehr. Sie werden unter anderem ab 8. Oktober, 9 bis 10 Uhr, dienstags im Gemeindezentrum Fünfhausen (Lauweg 16) aber auch im Mütterzentrum am Reetwerder und im Geesthachter Johanniter-Krankenhaus angeboten. Kosten für acht Einheiten: 89 Euro. Weitere Infos unter Telefon 01 51 54 41 38 14, Internet: www.familienwiege.de.

► Erntefest

Das Erntefest der Gärtnerei Sannmann beginnt am Sonntag um 13 Uhr mit einer Preisverleihung im Garten am Ochsenwerder Norderdeich 50. Den „Land-Wirtschaft-Kultur“-Preis erhält der Betrieb vom Demeter-Verband für seine besonderen gesellschaftlichen Leistungen (wir berichteten). Um 13.30, 15 und 16.30 Uhr starten die beliebten Kinder-Führungen. Mit Trecker und Anhänger geht es zu den Kühen und Kälbchen, zum Ernten des Gemüses, Saatgut vom Bantam-Maisfeld holen und zum Blumenpflücken. Paddelboote laden auf eine Seefahrt ein, und Ponys stehen ab 14.30 Uhr für einen Ritt durch die Gärtnerei bereit.

Auf zwei großen Führungen um 14.30 und 16 Uhr informieren die Gärtnermeister über den biologisch-dynamischen Gemüseanbau. Zudem dürfen die Gäste verschiedene Gemüsesorten in den Gewächshäusern, Folientunneln und auf den Feldern selbst ernten.

Kulinarische Genüsse bringen Demeter-Höfe aus der Region auf den Tisch: Bratwurst und Käsespieße vom Erdmannshof, Pommes und Rote-Bete-Salat vom Hof Dannwisch, Brotsorten und Snacks vom Hof Wörme, sortenreine Tomatensuppe von Sannmann, neue Salatsoßen stellt die Manufaktur Overmeyer vor. Im Garten-Café am See können Kaffee und Kuchen genossen werden, im Hofladen gibt's alle Gemüse, Kräuter und Salate der Gärtnerei.

NATURSCHUTZVERBAND

Forum zur Biosphäre Elbe

Ochsenwerder (wi). Die Gesellschaft für ökologische Planung lädt für Dienstag, 17. September, 18 Uhr, zum Regionalforum in die Grundschule am Elversweg ein, um über das Projekt „Biosphärengebiet Hamburgische Elbland“ zu informieren. Einen Tag später tagt das Regionalforum in der Stadteilschule am Kirchwerder Hausdeich 341.



Von der Auffahrt abgekommen kippt der Polo auf die Seite und wird von einem Baum gestoppt. Foto: Seemann

UNFALL

18-jähriger Polo-Fahrer übersieht steile Böschung

Altengamme (wi). Schräger kann es kaum kommen: Ein Polo-Fahrer wollte am Mittwochabend um kurz nach 20 Uhr auf dem Altengammer Elbdeich wenden und fuhr dafür auf eine Grundstücksauffahrt. Dabei übersah der 18-jährige Altengammer, dass es rechts steil bergab eine Böschung hinunterging. Der Polo kam ins Rutschen, kippte auf die rechte Seite und wurde schließlich von einem Baumstamm gestoppt. Der junge

Mann blieb bei dem Unfall unverletzt.

Die alarmierte Freiwillige Feuerwehr aus Altengamme fing Betriebsstoffe, die ausliefen, auf und streute bereits ausgelaufene Flüssigkeiten ab. Mithilfe des Greifzugs und der Seilwinde des Rüstwagens richteten die Helfer den Polo wieder auf und zogen ihn die Böschung hinauf. Das ohnehin alte Auto hatte nach diesem unfreiwilligen Ausflug nur noch Schrottwert.